

Veranstaltungsrückblick Vortrag vom 26.05.2010 in der AOK Neubrandenburg

Neue Hoffnung in der natürlichen Krebsvorsorge, „MANC kann Krebsrisiko senken“,

so lautete der Einladungstext der Veranstaltung vom 26.05.2010 in der Cafeteria der AOK Neubrandenburg. Ein brisantes und sehr interessantes Thema, einmal aus der Sicht eines Chemikers zu betrachten. Dies dachten



sich nicht nur die Veranstalterinnen Katja Köhn, Inhaberin der Pluspunkt Apotheke in Neubrandenburg und die Präventologin Rita Meitzner, sondern auch 80 interessierte Besucher. Der Grund dafür ist verständlich, so bekommen allein in Deutschland jährlich ca. 250.000 Menschen die Diagnose Krebs. Trotz modernster Medizin, immer noch ein Bild des Schreckens, denn die Chancen auf Heilung, sind unter der Berücksichtigung schulmedizinischer Möglichkeiten sehr begrenzt. Auf die in Deutschland durchgeführten dogmatischen Behandlungsvorschriften, mit zum Teil verheerenden Folgen für den Patienten, soll an dieser Stelle nicht weiter eingegangen werden, obwohl gerade zu diesem Thema, nach der Veranstaltung die meisten Fragen gestellt worden sind. Viel wichtiger gilt es zu erwähnen, dass gerade Apotheker für Ihre Kundschaft solche Art von Vorträgen organisieren und damit versuchen das verlorengegangene Vertrauen zur Medizin, durch sachgerechte Aufklärung wieder herzustellen. Das gemischte Publikum, das aus Apothekern, Ärzten, Therapeuten und einem großen Teil interessierter Kunden bestand, nahmen diese Veranstaltung auf jeden Fall wohlwollend an. Dr.rer.nat. Günter Steimecke bemühte sich in seinen Ausführungen auf sein differenziertes Publikum einzugehen und reduzierte seinen Vortrag auf das Wesentliche. Da seine Erklärungen auf

wissenschaftliche Erkenntnisse der modernen Chemie fußten, war das nicht immer einfach, trotzdem kam er sehr authentisch und vor allem vertrauenserweckend herüber. Seine Aussagen waren klar und trotz einer Vielzahl chemischer Formeln, Verbindungen und Fremdwörter, eindeutig. Seine Meinung



stand unerschütterlich fest. „*Jeder Mensch kann sein persönliches Risiko und damit auch die Angst vor Krebs minimieren*“ Er nannte die größten Risikofaktoren und vertrat die Ansicht, dass die Ursachen für Krebs bekannt sind, doch sich leider nur auf den Krebs des erkrankten Menschen konzentriert wird. Also dann, wenn es bereits zu spät sei. Für ihn, wie auch für viele andere Therapeuten steht fest, der Schlüssel zum Erfolg liegt in der Prävention. „*Wir Menschen müssen uns durch die tägliche Entgiftung unseres Organismus schützen und somit aktiv einer Zellentartung entgegenwirken. Froximun Medizinprodukte, welche Dr. Steimecke seit Jahren erforscht, sind dafür ein willkommenes Geschenk der Natur. Mir ist kein anderer Naturstoff bekannt, der eine derartige Entgiftungsleistung für den Menschen entwickeln kann.*“ In einem speziell von ihm entwickelten Test demonstrierte Steimecke unter den kritischen Augen des Publikums einige Versuche und untermauerte damit seine gemachten Aussagen.

